



Abend-

Zeitung.

3.

Mittwoche, am 4. Januar 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung,
 Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [Eb. Heft].

Abschied an das Jahr.

Mit Deinen Mühen und Sorgen,
 Mit Deiner Noth und Fahr —
 Wir rufen's froh geborgen —
 Leb' wohl, Du altes Jahr!

Wir haben viel gesehen,
 Es hat sich viel gehäuft;
 Die Aussaat ist geschehen;
 Die Aernte steht und reift.

Auf! Muth nur und Vertrauen!
 Durch Wolken dringt das Licht. —
 Noch stoh von unsern Auen
 Der alte Segen nicht.

Noch reist um unsre Hügel
 Die Traub' im gold'nen Strahl,
 Und Freude schwingt die Flügel
 Noch über Berg und Thal.

Noch blühen die Gewerbe
 In unsrer Städte Kreis;
 Der Landmann baut sein Erbe
 Noch mit dem alten Fleiß.

Noch regt der Geist behende
 Der Flügel munt're Kraft
 Und sinn und wirkt ohn' Ende
 Für Kunst und Wissenschaft.

Noch zu den Fürsten blicket
 Die alte Treu' empor
 Und hält das Schwert gezückt
 Und weiß, was sie beschwor,

Und steht als Wacht am Throne
 Für Sitt' und Ehr' und Pflicht,
 Dem Frevler und dem Hohne
 Ein heilig Strafgericht.

Last auf dem Grund uns weiter
 In Lieb' und Eintracht bau'n;
 Stets vorwärts auf der Leiter,
 Hinauf zum Bessern schau'n;

Fest und besonnen ringen
 Als Kämpfer edler Art;
 Nicht vorschnell überspringen,
 Was vor dem Absturz wahr!

Das lichte Ziel im Auge,
 Was frommt und nützt, gethan!
 Es prüfen, ob es taue;
 Doch dann an's Werk hinan!

Drum, hoch! Sie sollen leben,
 Die für das Beste gern
 Die besten Kräfte geben,
 Des Lebens besten Kern!

Sie leben hoch, die Besten,
 Die mit uns sind und gehn,
 Die Wackern, Ehrenssten,
 Die ihren Ruf verstehn!

R. Förster.

Catharina Guzmann.

(Fortsetzung.)

Indessen waren Donna Maria und Alfons wieder eingetreten und beratheten sich, was zu thun sey. Alfons, dessen Jugend ihn bisher von Fehde und Schlachten abgehalten hatte, fühlte nun wohl, daß es Zeit sei, als Mann Theil an den Begebenheiten seines Vaterlandes zu nehmen und im Unglück Don Henrico nicht zu verlassen; er wollte die Frauen erst an einen sichern Ort bringen und dann dem Könige